

Visionen und Strategien zur nachhaltigen Entwicklung von Kommunen: Die grüne und klimaangepasste Stadt

Fachtagung „Umwelt im Quartier. Ansätze für die
Verbesserung von Umwelt- und Lebensqualität in
Bestandsquartieren“

Berlin, 14.11.2024

Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik
(Difu)



Vorgehen und Methode



- Desk-Research und Auswertung einschlägiger Literatur (u.a. Forschungsberichte, Leitfäden, Bundes- bzw. Ressortstrategien (Umwelt), ...,
- Identifizierung thematischer Schnittstellen
- Auswertung bestehender Bundes- bzw. Ressortstrategien (Umwelt) zu den relevanten Themen- und Querschnittsfeldern zur stellen bzw. potenzieller fachlicher Beiträge,
- Strukturierte Analyse und Zusammenstellung der Rechercheergebnisse entlang eines kriteriengestützten Auswertungsrasters
- Strukturierte Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Diskussion in Workshop mit BMUV, UBA, BfN, Wissenschaftler*innen, weiteren Expert*innen

Vorgehen und Methode



- Bündelung von Analyse und Handlungsempfehlungen in Papieren zu den Visionen = zentrale Bausteine für die Entwicklung von fachlichen Grundlagen und Vorgehensweisen in Richtung kommunaler Nachhaltigkeit für das Umweltressort im Bund



- „Wir wollen grüne, lebendige und klimaangepasste Kommunen“
- „Die Kreislaufstadt – Wege zur ressourcenleichten Kommune“



„Wir wollen grüne, lebendige und klimaangepasste Kommunen“

Zehn Grundsätzliche Empfehlungen



- Stärkere Verknüpfung der Themen Stadtgrün, Biodiversität, Klimaanpassung (Schwammstadtkonzepte und -maßnahmen sowie Konzepte und Maßnahmen für Schaffung grün-blau-grauer Infrastruktur) und natürlicher Klimaschutz.
- Stärkere Verknüpfung der Themen Innenentwicklung/ Bauen mit den Themen Stadtgrün, Klimaanpassung und natürlicher Klimaschutz.
- Stärkung der Belange von Gesundheit und sozialer Lage in allen Planungen, Konzepten, Programmen und Maßnahmen in den Themen Stadtgrün/ Biodiversität, Luftreinhaltung, Lärm-minderung Klimaanpassung/ Hitzevorsorge und natürlicher Klimaschutz.

Zehn Grundsätzliche Empfehlungen (Forts.)



- Kommunikation der Vorteile und des Zusatznutzens von multifunktionalen Lösungen sowie nature-based solutions für Stadtgrün, Klimaanpassung und Lebensqualität in Richtung Kommunen und Entwicklung von Unterstützungsangeboten für die Kommunen zur Entwicklung neuer oder den Ausbau bestehender Prozesse, Konzepte und Maßnahmen.
- Enge Einbindung von Nachhaltigkeits- bzw. Klimaanpassungsmanager*innen in Belange von Erhalt und Entwicklung des Stadtgrüns an den Schnittstellen zur Klimawandelanpassung (Regenwasserbewirtschaftung, Starkregen- und Hitzevorsorge).
- Gesetzliche Verankerung einer Gemeinschaftsaufgabe Klimawandelanpassung, um dem Bund eine finanzielle und kontinuierliche Unterstützung der Länder und Kommunen für Maßnahmen u.a. in den Handlungsfeldern Stadtnatur, Biodiversität, natürliche Gewässer und Schwammstadt zu ermöglichen.

Zehn Grundsätzliche Empfehlungen (Forts.)



- Initiierung und Unterstützung von kommunalen Innovationen im Bereich Stadtgrün durch geeignete Forschungs-, Erprobungs- und Modellvorhaben.
- Stärkere Fokussierung des privaten Grüns in den Städten mit seinen Potenzialen für Klimaanpassung und Biodiversität durch das Zusammenwirken von Kommunalpolitik und -verwaltung, Grundstückseigentümer*innen, Verbänden, Unternehmen und weiteren Akteuren.
- Stärkung der Vorbildwirkung von Bund, Ländern und Kommunen in Bezug auf die Schaffung und Entwicklung von Stadtgrün, grüner bzw. grün-blauer Infrastruktur, Biodiversität und weiteren klimaanpassungswirksamen Strukturen.
- Unterstützung eines engen Zusammenwirkens der zuständigen Verwaltungen für Stadtgrün, Stadtentwicklung, Klimaschutz und -anpassung, Immissionsschutz und Gesundheit.

Ausdifferenzierte Empfehlungen zur Umsetzung der Vision



Mit den Unterthemen:

- Notwendige Maßnahmen und Vorgehensweisen,
- Programme und Konzepte,
- Fortbildung und Information,
- Instrumente und Werkzeuge,
- Finanzierung,
- Forschung,
- Gesetze.

Ausdifferenzierte Empfehlungen zur Umsetzung der Vision (Auswahl)



- Stärkere Berücksichtigung neuer Formen von Grün- und Freiräumen (z.B. Stadtoasen, produktives Grün) bei der Planung und Umsetzung von Grün in der Stadt (in Bezug auf Stadtgrün/Grünvolumen, Klimaanpassung, natürlichen Klimaschutz, Erholung/ Freizeit, Leistungen für CO₂-Bindung und Sauerstoffproduktion).
- Konsequente Erschließung und Umsetzung von Gestaltungsoptionen für Stadtgrün im Rahmen der Umsetzung des Ansatzes der dreifachen Innenentwicklung.
- Laufende fachliche Qualifizierung des Beratungs- Informations- und Vernetzungsangebots des Zentrums KlimaAnpassung in Verknüpfung mit der Weiterentwicklung der Förderkulisse für Konzepte und Maßnahmen der Klimaanpassung für Kommunen.

Ausdifferenzierte Empfehlungen zur Umsetzung der Vision (Auswahl)



- Verankerung und Umsetzung von freiraumorientierten Orientierungswerten für öffentliche Grünflächen mit den Funktionen "Erholung", "Gesundheit", "Klima" und "Biodiversität".
- Schließen von Regelungslücken und Umsetzungsdefiziten der rechtlichen Grundlagen zur Entsiegelung.
- Stärkung des Themas Stadtgrün u.a. durch die Einführung eines qualifizierten Freiflächengestaltungsplans im BauGB zur Stärkung der Grünbelange im Geltungsbereich von § 34 BauGB.
- Breite Einführung sozialraumorientierter Grünversorgungsanalysen zur Identifizierung mit Grün unterversorgter und gleichzeitig sozial benachteiligter Teilräume/ Wohngebiete als zukünftige räumliche Handlungsschwerpunkte zur Schaffung von mehr Umweltgerechtigkeit.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit